

# RS Vwgh 2002/2/27 2000/03/0008

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.02.2002

## Index

L37351 Jagdabgabe Burgenland  
L65000 Jagd Wild  
L65001 Jagd Wild Burgenland  
40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

JagdG Bgld 1988 §194 Abs1 Z10;  
JagdG Bgld 1988 §88 Abs1;  
JagdG Bgld 1988 §90 Abs4;  
JagdG Bgld 1988 §90 Abs5;  
JagdRallg;  
VStG §5 Abs1;

## Rechtssatz

Der Beschwerdeführer hat den Rehbock vor Abgabe des Schusses nicht einwandfrei angesprochen. In einem solchen Fall hätte er das Wild nicht erlegen dürfen (Hinweis E vom 22. April 1998, Zl. 97/03/0377, ergangen zum Krnt JagdG 1978). Dass vom Beschwerdeführer "beim Stück durch ständiges Husten einwandfrei gesundheitliche Probleme" hätten festgestellt werden können, vermag daran nichts zu ändern, zumal er nicht die in § 90 Abs. 4 und 5 Bgld JagdG 1989 normierte Vorgangsweise für die Erlegung kümmernden Wildes eingehalten hat.

## Schlagworte

Vorschriften über die Jagdbetriebsführung jagdliche Verbote AbschußplanÜbertretungen und Strafen

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2002:2000030008.X01

## Im RIS seit

27.05.2002

## Zuletzt aktualisiert am

21.10.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)